

„MITGIFT“ – ÜBER ALTLASTEN UND AUFBRÜCHE IN OSTDEUTSCHLAND

FILM & GESPRÄCH MIT REGISSEUR ROBERT BLUM

16.05.2014 | 19:00 Uhr

Kino Mon Ami | Goetheplatz 11 | Weimar

Weitere Informationen unter: www.boell-thueringen.de

Eine Veranstaltung der

Heinrich-Böll-
Stiftung
Thüringen e.V.



In Kooperation mit

**GRÜNE
LIGA** Netzwerk
Ökologischer
Bewegungen

„MITGIFT“ – ÜBER ALTLASTEN UND AUFBRÜCHE IN OSTDEUTSCHLAND



Im Frühjahr 1990, nur wenige Monate nach dem Mauerfall und ein halbes Jahr

vor der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990, beschließt der Filmemacher und Kameramann Roland Blum seine Eindrücke von der sich rasant verändernden DDR filmisch festzuhalten.

Dabei wird ihm klar, dass die DDR 1989 kurz vor dem ökologischen Zusammenbruch stand. Der Produktionswettbewerb mit dem Westen hatte Altlasten und Sanierungsstaus in apokalyptischem Ausmaße entstehen lassen. An vielen Industriestandorten wurden die Menschen infolge der Luftverschmutzung und des schlech-

ten Trinkwassers krank. So drängten 1989 eine Vielzahl von Umweltgruppen auf die Straße, die eine gesunde Umwelt für sich und ihre Kinder forderten. Diese Umweltgruppen hatten einen wesentlichen Anteil an der friedlichen Revolution, die 1989 zum Ende der DDR führte.

2000 und 2013 wiederholte **Roland Blum** seine Reisen durch die „fünf neuen Bundesländer“ und besuchte die Orte von damals erneut. Es kommen Menschen zu Wort, die diesen Wandel begleitet haben. Entstanden ist ein Film über Altlasten und Aufbrüche – von Bitterfeld bis ins Ökodorf Brodowin.

Programm

16.05.2014 | 19.00 Uhr | Kino Mon Ami | Goetheplatz 11 | Weimar

19:00 Uhr: Dokumentarfilm | Deutschland | 2014 | 96 min | Regie: **Roland Blum**

Anschließend: Diskussion mit **Roland Blum** (Regisseur) und **Andreas Grünwald** (Umweltaktivist), Moderation: **Anja Siegesmund** (MdL)

Eine Veranstaltung der



In Kooperation mit

